Begugepreib! burd Beten 3,30 12

Erfceint täglich mit Ansbme ber Conn. und Gelettage Drud und Berlag son D. Chr. Sommer, Bab Emb.

Emser Zeitung (Lahn = Bote)

Breife ber Angeigen. Die einfpaltige Miringeil ober beren Rrum 10 3 Reflamezeite 90 Bf

Schriftleitung und Geidaftoftelle: Bad Gms, Romerftr. Ba Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlid für bie Schriftleitung: Baul Bauge, Bab @per

Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

92r. 164

Bad Ems, Tienstag, den 22. Juli 1919

71 Jahrgang

Der Friede für Defterreich. Milberung ber wirticaftlichen Bedingungen.

(Kreis-Anzeiger)

Berlin, 20. Juli. Mus Paris wird gemelbet: Die Friebenetonfereng hat die Redaftion Des Friedensvertrags mit Defterreich beendet und am Sonntag bormitiag 11 Uhr bie finangtellen und refervierten Rlaufeln bem Staatstangler Renner überreicht. Die Menbernngen find hauptfachlid wirticaftlider und territorialer Ratur. Un ber mabrifchen Grenze wird ben Jugoflaben ein fleiner Mebieteteil abgetreten, mahrend über bas Webiet bon & la genfurt eine Botteabftimmung ftattfinden foll. Die Sichen erhalten ben borgefehenen Brudentopf füblich Brefburg, mogegen wieder deutichfprachige Gebiete bes ehemaligen Ungarn an Deutschöfterreich tommen follen. Die wirtichaftlichen Bedingungen werben als meniger brudend wie urfprünglich bezeichnet. Die öfterreichifchen Telegierten erhielten eine Frift bon 10 Tagen mr Unterbreitung ettwaiger Gegenborichloge.

Bemerfenswerte Worte bes Generals Smuts.

Umfterbam, 20. Juli. General Smuts, ber am Freitag nach Gubafrita gurudgereift ift, riet ben englischen Blattern gufolge in einer Abichiedsertiarung, Rugland in Rube au laffen, Die Blodabe aufgubeben und eine Bolitif freundichaftlicher Rentralität allen Parteien gegenüber gu verfolgen. Bielleicht fei ein gereinigtes Comjet. Enftem Die einzige Soffnung, Die Rufland geblieben fei. Gin foldes Softem fet bermutlich biel beffer ale ber Barismus, ju bem bie gegenwärtige Bolitit Englands gu führen icheine. Benn Die irijde Frage nicht nach ben großen Grundfaben, die Die Grundlagen bes britifchen Reiches bilbeten, geregelt merbe, miffe biefes Reich aufhoren gu befteben. Es tonne tein ftabiles Europa geben, ohne ein ftabiles Dentichland und fein ftabiles und in gludlichen Berbaltniffen tebenbes Grofbritannien, folange in Europa Turcheinander und Unrube herrichten. "In unferer auf die Berubigung Europas gerichteten Bolitit," jo erfiarte Emute, "ift die Berfohnung Deutschlande bon wefentlicher Bedeutung. Wir haben in Teutschland eine gemäßigte Republit, Die meiner Auficht nach Ermutigung und Unterftugung verdient. Ebert berdient, ron une ermutigt und geftust gu merben; wir bitrfen nicht mit Ebert ebenjo berfahren wie mit Rerenfti und Rarolni."

Englifder Milliardenfredit.

Rotterbam, 17. Juli. Der Manchefter Guardian erfahrt, daß auch in England beabfichtigt fei, für beutich e Eintaufe ber nachften feche Monate einen Dilliarbentrebit turgfriftig gu bewilligen. Das Blatt nennt ale Summe ein bis zwei Milliarden Schilling.

Die Berteilung Deutsch-Dftafritas.

Saag, 19. Juli. Mus Baris wird gemelbet: Die Commiffion für die toloniale Bormundichaft bat im Rolonialamt eine Sigung abgehalten, in ber ber belgifche Befandte in Baris, Baron Deftrob, eine Erflärung über ben Angeleich swiften England und Belgien bezüglich Oftafritas gab. Die Rommiffion wird bem Rat ber Funf porfchlagen, fich mit bem Musgleich einberftanben gu ertlaren. Belnien erhalt banach die Webiete Ruanba und Urundi im Nordweiten, wo etwa 5 Millionen Menichen wohnen, i. die Balite ber Gesamtbebolterung bes ehemaligen Deutich Ditafrifas.

Die befesten Gebiete.

fellht haben, er hu fein,

boine.

No.

bie

Mulligt

Betauntmachung. t über bie Schule !

F

Balbuinftein

Die britifde Mheinarmee. Die Cologne Bont bringt ein amtliches Dofument über bie englische Demobilmachung. Darin wird ausgesprochen, daß bie Inmelbung bon Freiwilligen gur britifchen Urmee fo groß ift, baf alle Felbsolbaten bor bem 30. April 1920 entlaffen werben tonnen und daß bonn bie regulare Urmee nur noch ans Greiwilligen und folden Refruten besteben foll, welche nicht zeitig genug eingezogen waren, um an ben Rampfen teilgunehmen. Insbesondere wird fiber die Alheinarmee gelagt: "Die Rheinarmee, welche jest aus 10 Divifionen beneht, foll bis jum Spatherbft auf gwei Divifionen reduziert werden. Dieje Magregel wird eine Eriparnis bon etwa 150 000 Mann bewirten.

Die amerifanische Befagung. Rach neueften offiziellen Berichten werben die amerikaniichen Truppen gegen ben 15. bis 20. August wieder in Amerita fein. In Europa bleiben bann nur 28 000 Mann, babon 3000 ale Befahungstruppe am Rhein und 20 000 gum Schute ber amerifantichen Lagerhäufer und Borrate in Guropa.

Die Rohlennot.

Bien, 20. Juli. Da Deutsch Defterreich infolge ungureichenber Rohleneintaufe bor einer Rataftrophe fieht, bat die Regierung die Bahnen beranlagt, ane ihren ohnehin geringen eifernen Beständen das Biener Efeftrigitatswert zu unterftugen. Es ift unerläglich, bag biefe bon ben Bahnen gelieferten Rohlen binnen wenigen Lagen guruderflattet werben, wenn nicht mit einem bollftanbigen Bufammenbruch bes Bahnber-

fehre gerechnet werben foll. Bom 20. Bult ab burfen bie ftabtifchen Stragenbahnen nur bis 1/210 Uhr abenbe jahren. Die Baft- und Roffeehaufer muffen um 10 Uhr abende fchliegen. Gleichzeitig erfuchte bie bentich-öfterreichifche Regierung die Regierungen ber Alliterten, unbergüglich bie tichecho-flowatische, die polnische und die beutsche Regierung aufzuforbern, bie Rohleneinfuhr nach Wien gu

Bern, 20. Juli. In einer Barffer Morrespondens ichlogt Borgilai im "Corriere bella Gera" mit Rudficht auf die ichlechte Roblenberforgung, Die für Italien gur Beit bas wichtigfte Problem fei, die nachträgliche Abanderung bes Friedensbertrages bor, bamit bie italienischen Unspruche auf beutsche Roble befriedigt würden. Bargilai teilt bei biefer Gelegenheit mit: "Rach bem Waffenftillstandsbertrag feien monatlich burchichnittlich nur 484 000 Tonnen Roblen anftatt ber berfprochenen 800 000 Tonnen geliefert worben. Auf englische Silfe fei borerft nicht ju rechnen, ba England für die Schiffighrt große Roblenlager anlege. Desgleichen brauche Amerita auf absehbare Beit feine Rohlen felbft.

Die Bereinigten Staaten und Japan.

Rotterbam, 19. Juli. Sengtor Billiame erffarte im americanifchen Genat, Japan werbe Schantung nicht preisgeben, wenn es nicht burch einen Rrieg bagu gegloungen werde. Williams fragte: "Sind wir bereit, unfere Flotte und unfere Truppen nach dem Stillen Diean gu fenden?" Dieje Ausführungen von Williams machten einen großen Ginbrud. Genator Borah erflärte: "3ch glaube nicht, bag es jum Rriege mit Japan tommt. 3ch bin jedoch überzeugt, daß bas ameritanische Bolt niemale bereit fein wird, biefen Bergleich gu unterzeichnen und fich baburch miticuldig ju machen, daß 50 Millionen hilfloje Chinejen gu Stlaven Japans g em acht werben. Wenn bies bie einzige Alternative ift, bin ich bereit, ihr ine Antlin gu feben. Bir wurben bas am beiten je it ausmachen fonnen."

Did Boint Comfort (Birginia), 19. Juli. Geche Heberbreabnoughts und breißig Berftorer find als Borbut ber neuen pagififchen Glotte bon 200 Schiffen heute morgen burch ben Banamafanal nach Beften gegangen.

Merito.

London, 20. Juli. Mus Merito-wird gemelbet, es feien bon England und Frankreich, getrennt von dem ameritanifchen Borgeben gegen Mexito, besondere Antrage an Die megifanifche Regierung gerichtet, die einem Ultimatum gleich tamen. Die Antrage verlangen bringend Aufnahme ber Schulbentilgung an ihre Staatsangehörigen und broben mit 3wangemitteln, wogegen Amerita alle Finangquellen für die Regierung Carrangas berftopft hat.

Der Aufruhr in Spanifch-Marolto.

Mmfterbam, 1.9 Juli. Die Times melbet ans Tanger: Spanische Berftartungen und inländische Treppen wurden in aller Gile bon Larrafch, Elkafar und Argiffa nach der Grenze bes Diftriftes Babi el Ras füblich bon Sanger geichidt: wo fehr heftig gefambft wird Dem Mufruf Raifulis an bie Gingeborenenftamme, gu ben Baffen gu greifen, wird überall gefolgt. Raifull verfügt über ansehnliche und gut ausgebilbete und belvaffnete Truppen.

Deutschland und Argentinien.

mz Beimar, 18 Bull. Wie bie argentinifche Deputiertenkammer, fo hat auch ber Genat ber argentinischen Republit ber beutichen Rationalberfammlung brahtlich feine tieffte Befriedigung über bie Beendigung des Erieges durch Die Annahme bes Friedensbertrages und die Soffnung ausgebrudt, bag bies ber Beginn eines volligen Bieberaufbaues fein moge, an bem bie Belt lebhaften Anteil nehme. Die beutiche Rationalberjammlung fprach in ihrer Antwort bie Soffnung ans, bag bas 3bea! ber Gerechtigfeit und Menichlichfeit auch die Bergen unferer bisherigen Feinde erfülle, und daß der Friedensichluß ber Unfong ju einer mahren Bolferberfohnung werben moge.

Gin Mufter-Polizeiprafibent.

Berlin, 17. Juli. Ueber bie Berrichaft bes it. G. B. Mannes Eichhorn als Berliner Boligeiprafibent wurden im Untersuchungsausichuß ber preugischen Sandesberfammlung geftern Beugen bernommen, die allerfei Erbauliches anszusagen wußten. Polizeirat Aprott gab an, bag aus bem Difpositionsfond für die politifche Boliget, tropbem diefer aufgehoben war, bon Eichhorn wiederholt Betrage entwommen worben find, darunter 2000 Mart, Die an feine Frau gezohlt werben mußten. Trop Aufhebung ber politischen Polizei hat Gidborn für biefen Fonds bom Minifterium weitere 25 000 Mart angefordert, aber nicht erhalten. Raffeninfpettor Reb befundet, bag bie Raffenwirtichaft unter Eichhorn überaus unorbentlich war. Un bie bon Gichharn etativibrig angestellten Dezernenten und Beirate find

267 000 Mart obne Belegeausgezahlt worden. Much bie Bezahlung ber Gicherheitsmannschaften läßt fich nicht nachprüfen. Es fehlen Belege über gewaltige Summen. Bom Bolizeipräfibium beichlagnahmte Bigarten (etwa 400 000 Stud) und 170 geraucherte Echweineichinten waren fpurlos berichmunben. Bon einer aus Mumanien gefommenen großen Gelbienbung find auf bem Schlefifden Bahnhof burch Gichhorniche Sicherheitemagnabmen 5-6 Millionen Mart geraubt worden. Der Beuge Sansberwalter Bache im Polizeiprafidium erhielt in ber Racht bom 5. jum 6. Januar bie Mitreifung von Gichhorn, daß drei oder vier Jahrrader für Patrouillenbienft gebraucht wurden. Er hat baraufbin ben Gichhornichen Leuten ben Nahrrabteller geöffnet. Es find aber 40 Fahrraber berichwunden, bon benen 11 nicht wieber andfinbig gemacht werben tonnten.

Telephonifche Nachrichten. Gegen bas Schultompromiß.

mz Berlin, 22. Juli. Auf Ginlabung bes preugifchen Anftusminiftere famen geftern bie Bertreter ber Unterrichtebermaltungen ber berichiebenen beutichen Gingelftaaten in Berlin gufammen, um gu ber Lage Stellung gu nehmen, die für die Schulverwaltungen burch bie in gweiter Lefung erfolgte Unnahme bes Edultompromiffes burch bie Rationalverfammlung geichaffen ift. Die Beratung beidrantte fich auf Die ichulund berwaltungstechnische Geite. Es berrichte Hebereinftimmung, bag bie Durchführung bes Schulfompromiffee bie bentbar großten Schwierigteiten machen würde: für einzelne Gingelftaaten fei fie gerabegu un mög -1 tch. Es murbe beichloffen, fich noch in letter Stunde on die Reichsregierung ju wenden und zu verlangen, daß die Schulartifel ber Grunbrechte noch einer grunblichen Brufung unter Bugiehung ber eingelftaatlich en Berwaltungen unterzogen werben.

Der 21. Juli.

mz Berlin, 22, Juli. Aus bem Sang wird bem Berl, Lot.-Ang. gemelbet: In ben berichiebenen Großftabten Sollands war bom Generalftreif hente nichts gu merten. Rubeftorungen find nirgende borgefommen.

mz Berlin, 22. Juli. Bahrend in Berlin ber Streif burch ben Terror ber Rabitalen gur Durchführung fam, ift es im Reiche nirgends gu einer bollen Ginftellung ber Arbeit gefommen. Bu ben Gegenden, wo bie Radifalen bas Mebergewicht haben, werben auch nur fleine Teilft reif's gemelbet. In Bremen ftreiften 10-12 000 Mann. In Schlefien und Braunfdweig wurde nicht geftreift.

Spartafus in Gifenach.

mz Gifenach, 21. Bull. In ber bergangenen Racht haben fpatatiftifche Elemente einen Ueberfall auf ben bor 2 Monaten bereits gerftorten Guterbabnhof unternommen. Rurg borber waren die Garnifontruppen entwaffnet worben. Regierungetruppen berichendten bie Rubeftorer. Der Belagerungsguftand ift noch immer über Gifenach berhängt, fo dag ber beute angejagte Demonitrationszug nicht frattfinden fonnte.

Unruhen in Infterburg.

mz 3 n fterburg, 21. 3uli. Um Freitag und Samstag tom es in Infterburg ju blutigen Unruhen. Der Arbeiterrat, ber Rreisborftand ber jogialbemofratifiben Bartei und bie fogialbemofratifche Fraftion der Stadtverarbnetenberiammlung richteten infolgebeffen an ben Reichsmehrminifter, ben Minifter bes Junern und an das Generalfommando in Konigeberg folgende Trabtung: Ant 18 Juli tam es nach Ginruden ber Ber Jager gu Bferbe auf bem Reumartt zu blutigen Bufammenftogen. Alm Comstag beruchte ein groberer Saufe mit Geitenge. webren, Revolvern und Sandgranaten Bewaff. neter bie Fefte zweier Gewertichaften gu fprengen. Bei bem Angriff auf bas Bergnugungslotal gab es 4 Tote und mehrere Bermunbete. Do es feit Revolutionsbeginn gelungen war, alle Gewaltatte gu berbinbern, im Gegenteil bas beste Ginbernehmen swifchen ber Arbeiterbebolferung und bem garnifonierenden Truppenteile bestand, erinden wir, die Bager an Bferde fofart abgutransportieren, weiter feine Grengichumtrunnen bierber au berlegen, ben fibrigen Infterburger Eruppen bas Tragen ber Baffen außer Dienft gu unterfagen. - Rachbem Staatsfommiffar Einning geftern in Infterburg eingetroffen ift, ift bie Rube nir. genbe mehr geftort morben.

Louglas Baig erfrantt.

mz London, 21. Bult. Marfchall Salg ift mabrend ber Siegesfeier in London ploplich erfranft. Gein guftand Die preugifge Landesberfammlung.

Berlin, 19. Juli. Es fommt gur Beratung einer Dentschrift über bie Behandlung ber

Arbeiterlohnfragen bei der Gifenbahnverwaltung.

hierzu liegt ein gemeinfamer Antrag bes Bentrume, ber Cogialbemofraten und ber Demofraten bor, ber ben bon der preugifchen Regierung gemeinfam mit der Reicheregierung beschrittenen 28eg unter Huftwendung größerer faatlicher Mittel eine Gentung ber Rofeen der Lebenshal tung ber Bebolferung berbeiguführen, billigt. Aus etaterechtlichen Erwägungen wird es ber Regierung gur Blicht gemacht, an ben gegenwärtigen Löhnen fo lange nichts zu andern, bis die Eisenbahnverwaltung nach Bereinbarung mit ben bernienen Bereinigungen in eine neue Lobnregelung eintritt. Schlieglich wird bie Einrichtung eines Lobnamtes geforbert.

Eifenbahnminifter Defer berbreitet fich ausffihrlich über die Lohnpolitif der Eisenbahnberwoltung und bespricht die Forberungen ber einzelnen Arbeitergruppen. Rach ber Lobnerhöhung für die Arbeiter haben jest auch die Beamten bolles Recht auf Erhöhung ihrer Begige. (Gehr richtig!) Wir muffen baran benten, daß ichon wegen ber Bestimmungen bes Friebenebertrages unfere Gin anglage bon Monat gu Dem Binter feben wir mit großer Gorge entgegen. Wenn nicht Ruhe und Arbeitefreudigkeit fiberall wieder einkehren, werden wir nicht genugend fohlen haben. (Hört, hört!)

Abg. Schubert (Gog.) Der Antrag ber brei Barteien ift. and reiflichen Erwägungen beraus entstanden. Bir empfehlen ben Antrag gur Annahme und hoffen, bag bas barin geforberte Lohnamt so bald wie möglich ins Leben tritt und neben Theoretitern auch Prattiter aufweisen wird, die für die wirtichaftlichen Berhaltniffe ber Arbeiterschaft Berftanbnis haben.

elbg. Du Molbenhauer (D. Bb.). Die Boriage tommt in letter Stunde an bas Saus. Gine forgfattige Brufung fann toum borgenommen werben. Die Borfage bebeniet eine bollige Banterottertlarung der bisherigen Regierungepolitit. Da wir bofitib mitarbeiten wollen, frimmen wir bem Antrage gu. Mit ber Gentung ber Lebensmittelpreise allein ift es nicht getau. Man follte ouch eine milbere Pragis bei ben Ausfuhrbewilligungen eintreten laffen und ben Sanbel wieder freigeben. Wir find bamit einberftanben, bag an ben gegenwärtigen Löhnen nichts geanbert wird, bie eine neue Lobnbereinbarung mit ben Gewertichaften guftanbegefommen ift.

Abg. Dallmer (Deutschn. Bp.) Bir freuen uns, daß die Dentichrift grundfäulich ausspricht, dag die Unternehmungen bes Staates fich minbeftens felbft erhalten miffen. Dan foll aber folde Grundfage nicht blog haben, fondern auch durchführen. Der Antrag Graef lind Gen., ift und besonders in seinen beiben legten Teilen so bedenklich, daß wir ihn leider nicht annehmen fonnen.

Der gemeinfame Antrag ber Sozialbemofraten, bes Bentrums und ber Demofraten wird gegen bie Stimmen ber Deutichnationalen jum Beichluft erhoben. Die Dentichrift wird gur Renntnie genommen.

Berlin, 18. Juli. Das Saus nahm heute gegen bas Bentrum die Borlage fiber die Aufhebu ng ber Orte-Schulinspettionen an. In der borausgegangenen Musiprache erflärte Dr. Bolich (Btr.), feine Bartei fei gegen bas Gefes, wolle aber guftimmen, wenn ber firchliche Ginflug auf Die Schule in andrer Beife fichergestellt werbe. Er beantragte, daß auf Grund eines Gejebes Schulbeirate and Bertretern ber Eltern, ber Lehrer, ber Gemeindebehorben und berjenigen Religionogefellichaften gebildet wurden, beren Angehörige an der betreffenden Schule unterrichtet

Die Bentrumsantrage werben abgelehnt. Die bom Musidun borgeichlagene Entichliegung betreffent die Uebertragung ber bisherigen Bejuguiffe ber Ortsichnlinipettoren in Bolfeichulangelegenheiten auf die Ereisichulinfpettoren, foweit oieje Befugniffe nicht bem Lehrforper bezw. in ein-Maffigen Schufen bem Lehrer (ber Lehrerin) jugewiesen werben fonnen, gelangt unberandert gur Unnahme. In britter Lejung wird bas Wejes gegen bas Bentrum und einen Teil ber Rechten endgültig angenommen.

In gweiter und britter Lejung wird barauf die Borlage wegen ber borläufigen Regelung berichiebener Buntte bes Gemeind eberfaffungerechts behanbelt. Das Gefen wird im gangen gegen einen Teil ber Rechten angenommen.

D Gine Reichsinferatenftener. Unter ben Steuerarten, die gur Entlaftung unferer ichwerbedrangten finangiellen Lage in Borichlag gebracht wurden, befand fich auch eine Steuer auf Beitungeinferate. Dieje follte burch einen Aufichlag für jedes Inferat gur Erhebung tommen, wobei die verichiedenen Arten der Inserate auch eine verichieben hohe Abgabenftufe aufweisen würden. Lurus- und Bergnugungeinferate follten am hochften befteuert werben. Tobesanzeigen bagegen ftenerfrei bleiben. Die Ginglebung Diefer Steuerart murbe eine berhaltnismäßig einfache fein. ba bie Reitungeerpebitionen beauftragt werben, bie Steuerbetrage abguführen. Wie nun mitgeteilt wird, burfte box. erft jeden falle n icht mit einer Inferatenftener gu rechnen fein, ba fowohl die amtlichen Stellen wie auch bie Barteien biefer Besteuerungsart ablehne nb gegennber fichen. Dagu wird noch berichtet: Der Betitionsausschuß der Rationalbersammlung hat die bei ihm eingegangenen Borichlage auf Ginführung einer Inferatenftener bermorfen. Man branche ein großgugiges Steuerprogramm, bas nicht einzelne Gewerbetreibenbe belaftet, andere freilagt. Borgeichlagen war bon allen Inferaten eine Reichsftener bon 10 Brogent, bei Lugus- und Bergnugungsanzeigen 20 Prozent zu erheben.

Türfei.

- Sie wollen feinen Metertürfifches Cebiet abtreten. Bie aus Colonifi gemelbet wirb, erflarte ber türfische Bertehrsminifter, bag bie türfische Regierung entichloffen fei, einen Friedensbertrag, ber bie Mufteilung ber Turfei bringe, nicht gu unterzeichnen. Rein Meter turrifches Gebiet, fei es in Europa ober in Mien, burfte an bie Fremben abgetreten werben.

Dieberlande.

- Raifer Bilhelm ichmer nerbenfeibenb. Ueber die Krantheit Raijer Bilhelms IL berichtet nach ber Biesb. 3tg. eine Berliner Korrespondens folgendes: Die Rachricht bon ber Erfranfung Raifer Bilhelms II. hat in eingeweihten Greifen nicht mehr überraicht. Geit Monaten ift ber Raifer feelisch berart beprimiert, bag ber Buftand bes Batienten nach ärztlichem Befund als recht bebenklich bezeichnet werben muß. Der Raifer hat feit langerer Beit nicht mehr bas Schlofigebande berlaffen und fonbert fich immer mehr bon feiner Umgebung ab. Es fint Beichen bon tiefer Melancholle borbanden, berbunden mit einer mehr und mehr zunehmenden Menschenschen. Es geht jegar joweit, bağ er fich viele Stunden am Tage in feinen Bimmern abicbließt und niemand, felbft feine intimften Freunde und Begleiter nicht, borläßt. Stunden hindurch betet ber Raifer und unterhalt fich fast ausschließlich nur über religiofe Dinge. Singu tritt auch eine außerorbentlich bochgrabige Rervofitat, die ben Bertehr mit ihm febr erichwert. Begeichnend ift, bag Raifer Bilbelm wenig Intereffe für Runft und Wiffenschaft mehr zeigt, für die er früher, noch während bes leiten Friegsjahres, fiete einige freie Stunden fich gu ichaffen wußte. Atte Shmptome beuten barauf bin, daß ber Raifer feit mehreren Monaten an einer ichweren Rervenfrantheit leidet. Die Raiferin, Die Die einzige Berjon ift, die im fteten Bertehr mit bem Gaifer ift, hat ihren Gemahl aufe aufopfernofte gepflegt, bis wieberum bor einer Woche ein Anfall ihres alten Leibens fie gezwungen bat, auf fich felbft Rudficht gu nehmen. Bahricheinlich burfte bie Raiferin bemnächft nach Teutichland gurlin ehren, um eine gur burchgumachen.

iden Brivateigentums in ben öftlichen bieten wird bon unterrichteter Seite unter Begugne auf ben Friedensbertrag, nach bem bie alliierten und giterten Machte bas Recht haben, in ben abgutretenben bieten bas Bribatbermogen ber Deutschen gu Ile bieren, für die einzelnen in Betracht fommenben ich mitgeteilt: Die Reichsangehörigen, die in ben ohne 200 mene an Bolen und bie Tichecho. Slowatel tretenden Gebieten wohnen, erwerben allgemein bie nifche ober tichecho-flowatifche Staatsangehörigfeit Bermögenswerte bleiben bon einer Liquidation berie auch wenn fie die Staatsangehörigfeit durch Option Tentichland wieder aufgeben. Die Bewohner ber an fallenden Gebiete, die ihren Bohnfig in biefen Gebieten nach bem 1. Januar 1918 begründet haben, tonnen polnifche Staatsangehörigfeit nur mit befonberer Ge migung des polnifden Stuate erwerben. Dies burfte i ohne Ginfluß auf die Behandlung bes Bermogene ber teiligten fein. In ben Gebieten, beren etwaige Mbtret an Bolen ober an bie Tidjecho-Glowatei fich erft nach e Bolfeabstimmung enticheibet, gelten grundfäglich biefe Regeln, jedoch fann bie Liquidation erft erfolgen, wenn Abstimmung die Loslofung bon Deutschland bewirfen fi Gine Liquidation beutider Bermogenswerte in ben bi ermabnten Gebieten fommt nur in Betracht, me bie Gigentumer gur Beit bes Intrafttretens bes Friebe vertrages ihren Wohnfig außerhalb biefer Gebiete ba In diefem Fall ift ber Liquidationserlos ben beutfe Berechtigten unmittelbar auszugahlen. Außerbem bat Eigentumer in ben Fällen, wo bei ber Liquidation ein niedriger Breis erzielt wurde, Anspruch auf eine bon ei gemifchten Schiedsgericht festzuschende Entschädigung.

Das benijde Brivateigentum im Dften.

mz Berlin, 18. Juli. Ueber bie Frage bes be.

Eri

nui

RILL

be

ber

Ba

pla

Beh

(Se

ber

Q'Ti

De

280

Баз

9070

4 9

top

9020

hän

too

an.

bot

Osc

het

hä

fen

Mu Mu

His Boi

Des

ann?

Neues aus aller Welt.

gilt für Bolen ohne Ginichrantung. Dagegen icheint

fichtlich ber Tichecho-Clowafei bie Berpflichtung gur

mittelbaren Auszahlung bes Liquidationserlofes an

Gigentumer bon gewiffen Borbehalten abbangig gem

werben gu follen. In bem Gebiet bon Dangig tonnen

allijerten und affogijerten Dachte eine Liquibation

ichen Bermogens liberhaupt nicht bornehmen. Auch für

Mebiet von Memel wird angenommen werden muffen,

eine Liquidation beuticher Bermogenswerte in biefem

biet nicht in Frage fommt.

Dortmund, 18. Juli. In Colm murben brei gin beim Spielen in einer Sandgrube berichnttet. 3wei acht at Anoben erftidten. Ein brittes Rind fonnte geretter mer 28TB Berfailles, 20. Juli. Bei einem Aliegerum in De Croton an ber Comme fturgte ber Abiatiter & konft mit ber Miegerin Baronin be Laroche ub. wurden getotet.

Die Wohnungenot.

Die Lage bes Wohnungsmarktes hat fich in gahlrein beutichen Städten berartig ernft gestaltet, baß vielfach id gu tiefeingreifenden Dagnahmen geschritten werben mu Biele Gemeinden haben Warnungen bor Zinging laffen, und in manchen Großftabten ift fcon ein biren Berbot der Bermietung an Auswärtige ergangen, wobm Die Freizugigfeit aufgehoben ift. Bielfach haben die Geme ben fogar die Wohnungsvermittlung felbft in die Da genommen. Bebe leere Wohnung muß einem zu diesem In eigens geschaffenen Amt, bem Wohnungsamt, angegeben w ben, bas über bie Wohnung nach eignem Ermeffen berf und dadurch nicht nur die gewerbsmäßige Wohnungsberm lung, fondern auch ben freien Bestrageabichluf mifchen & mieter und Mieter fo gutibie ansichaltet. 3weifelfos fin biefe Machtbefugnis ber Gemeinden in ber berrichenden 9 lage ihre Begrimbung. Sowohl bas private Bermittlungs ichaft wie auch der übliche Weg, burch bas Zeitungeinse

Das Forfihaus im Teufelsgrund. Detettib-Roman bon F. Ebnarb Bflager.

Bertha gitterte und fah Breitschwert angitvoll an. "3hr Bittern, mein gnabiges Frankein, jagt mir, bag es um Ihren Bruber banbelt. Peider merben mir mobricheinlich den Ramen biefes Herrn aus Ihrem Munde nicht pernehmen und es wird uns nichts Anderes übrig bleiben, als die Befreiungsversuche abzumarten, um ihn bei dieser Ge-legenheit sestzunehmen. Ich glaube bestimmt, daß er seine Schwester nicht so ohne weiteres in ben Sanden der Bolizei laffen wirb."

Rechenbach wurde es bei biefer Auseinanderseinung bochft unbehaglich, er fühlte fich feinem Freund und Befchuger gegenfiber in schwerem Unrecht. Er wußte ben Namen und bie Wohnung bes so eifrig Gesuchten und mußte boch barüber fdweigen. Er mußte fdweigen, wenn er nicht bas Berg bes eliebten Mabdyens gerreißen wollte, bie ja lieber ihr eigenes geliebten Maddjens zerreigen woute, die ja tieber geben hingeben wurde, als den Bruder zu opfern.

Gleich darauf erschien die Försterin und Breitschwert nahm vor ihren Augen Sertha die Handsesselln ab mit ber Bemerfung:

"So, Frau Försterin, die junge Dame bebarf biefes Schmudes nicht mehr, wenn Sie die Gute haben wollen, fich ihrer anzunehmen."

Mis die beiden Manner allein waren, jog der Dottor bas Rotizbuch aus ber Tasche, bas er nach Nadaschbas Berhaf-tung in ihrem Gepact beschlagnahmt hatte.

"Run fommen Gie einmal ber, Rechenbach, Gie haben boch jene geheimnisvollen Briefe genau genug angesehen, um fie eventuell im Romgept wieder zu erkennen. Ich meine namlid, bier biefes in bem Motigbuch verzeichnete Dreied muß ziemlich dieselben Schriftzeichen tragen, Die an Gie verschieft wurden. Es ist zwar nicht so regelmäßig mit bem Lineal gezogen wie die Ausfertigung, aber ich glaube aus dem Kongept mit Gicherheit entnehmen zu tonnen, daß es 3hr Brief geweien ift."

Rechenbach betrachtete genauer bas betreffende Dreied und erflarte nach einer Weife mit voller Bestimmtheit, es fei gang

dasselbe, was er erhalten habe.
"Ich habe mich noch nicht an die Entrifferung aller dieser Dinge gemacht, ich habe vorläufig nur ermittelt daß wir es mit bem Alub Morgenrote ju tun haben. Hun

vouen wir aber auch einmal an bie Entzifferung biefes Dreiecks geben, bas uns bas Ihrige zu fein scheint." Aus feiner Brieftasche holte er ben Schluffel ber Be-

beimichrift hervor und es zeigte fich, daß der Brief nichts weiter enthielt, als das Wort Tod von oben nach unten geschrieben, darunter Morgenröte und links davon die Zahl 27, rechts davon die Zahl 9. "Barten Sie, das ist bestimmt Ihre Warnung, denn der

erfte Brief war am 1. September eingetroffen, ber zweite am 9., bann bedt fich ber 27. mit ben eigentumlich muftischen Gewohnheiten biefer Befellichaft. Drei mal brei mal brei macht siebenundzwanzig. heute ist ber 23. wir werben also am 27. mit ziemlicher Sicherheit bas Attentat auf Sie zu

erwarten haben, feien wir alfo fur biefen Termin geruftet."
Ein leifes Rlopfen an ber Tur unterbrach bie Besprechung. Breitschwert ließ schnell Schlüffel und Rotigbuch in feiner Tafche verschwinden. Aber die Borficht war nutslos, denn als fich die Tur öffnete, zeigte fich die Hungestalt Aluges, ber den herren einen freundlichen guten Abend bot.

"Run, fcon gurid? Schon ermittelt, was zu ermitteln ift?" "Ja, foeben ift ber Bug von Frantfurt in Beigenbruden eingetroffen und die zwei Leute mit ihm. 3ch habe fie fofort auf Lamprechts Spur gesett und fie folgen ihm nach Wirz-burg, wohin er gunächst Billet gelöst hatte."
"Seine Tenden geht also offenbar nach der Schweiz. Haben Sie weiter nichts?"

"Ehe er abreifte, hat er ein Telegramm aufgegeben."

Unter welcher Moreffe?"

"Chiffre M. A. hauptpostlagernd Frantsurt." "Haben Sie Einsicht von bem Telegramm genommen?" "Ich habe die Abschrift hier, es ist nichts, als eine Angahl verschiedener Biffern."

Breitschwert lächelte überlegen. Gine verabredete Geheimschrift, Die wir in einer Biertel-

ftunde entziffert haben werben. Aber, Kluge, Menich, Gie haben ja bie Bauptfache vergeffen." "Nein, nein, Herr Toltor, für so dinum halten Sie mich boch sicher nicht. Wenn Herr Mt. A. das Zelegramm abholt, wird er beobachtet. Ich habe sofort dringende Tepesse hinterher gegeben."

Breitichwert ladjelte freundlich und flopfte feinem Gehilfen auf bie Schulter. Dann brebte er fich nach Rechenbach um

und fagte: Seben Gie, lieber Freund, auf ben Mann tann man fich verlaffen, wenn nur alle fo in meinem Ginne hant

Rechenboch mußte unwillfürlich vor bem burchbringen

Blid bes fremilligen Boligiften feine Mugen faufen. Breitschwert machte eine furge Baufe, fit ber er Staatsanwalt beobachtete. Tauchte in der Geele diefes ich finnigen Mannes vielleicht schon der Gedante auf, bas Freund, zu bessen Schutz er sich in die Emode des Tens grundes begeben hatte, etwas vor ihm zu verschweigen hat

Bielleicht. Rechenbach empfand etwas Achnliches, ber Dottor ließ fich, wenn er wirtlich einen Berbacht gefche hatte, nichts merten, sondern gundete fich eine Savanna und machte fich an die Entzifferung bes Lamprechtic Telegramms.

Es bauerte auch nicht allzu lange, fo hatte er Schlüffel gu ber geheimen Biffernichrift gefimben.

Der gute Professor bat fich bie Gefchichte fehr gemacht, er hat die Biffern von 5-28 in der taufenden ? für die Buchftaben Des Alphabetes eingesett. Schreiben boch einmal Biffern und Buchftaben nebeneinander, bamit fcmeller jum Biele fommen."

Rechenbach tat, wie Breitschwert forderte und bald Bahl und Buchftaben hernber und hinüber amifchen beiden Monnern.

Das Telegramm enthielt nicht viele Worte, aber waren gewichtig und nach der Entzifferung starrten Breitschwert, Rechenbach und Aluge einen Augenblick sassin

Ja, war benn fo etwas . moglich ?! Raturlich, benn ftand es ja fchwarz auf weiß. Lamprecht war also boch fo ungeschieft, wie man angenommen hatte, er war fo ein gang geriebener Buriche, ber fich nicht entblobete, feinen Berfolgern Scherz ju treiben.

Breitschwert tobte. Nein, das war boch zu arg, einen so zu soppen. Text des Telegramms lautete:

"Salten Sie mich boch nicht für fo bumm, bas unter ben Augen Ihrer Spürbunde eine Depefche aufgebe Lamprecht.

Es trat eine Pause ein, jeder war mit seinen eine Gedanken beschäftigt und keiner mochte fprechen, bis B fcwert das fcwille Schweigen durch lautes Lachen ! Bortfehung folgt.

900 im 縣 Sa for Mil

> 仙 im - ett Tei Ste

Do

Tof tel fer fit, rei ri

bro Te bet 115 HI.

nei bei fur ibr lie

eine Wohnung gu juchen, mußten bei bem berichwindenb fleinen Angebot und bem Riefenbedarf an Bohnungen gu Erichwerungen führen, die weiter nichts waren als die Ausnunnig einer ichweren Rotlage. Wenn nun auch die Bobnungefrije feineswegs an ben Grenzen Dentichlands haltme ft, jo ift und wird fie both bei und besonders brennend. Gie wird es namlich infofern noch mehr werben, als infelge unfrer Landesabtretung ber Bugug ine Junere bes Reiches immer noch anhalt, gang gu fchweigen bon ber Belaftung bes Wohnungsmarttes, bie bie bemnachftige Rudfebr bon achthunverttaufend Gefangenen mit fich brin-

Biten.

Des de

chen

Bejugn

n und

etenben

u Ho

den (%

hue 8866

atella

in bie

gfeit.

i berig

Option

r an s

Sebieten

tonnen

rer (16

lirite !

no der

Sibtre

made

h bieje

t, ivenn

rfen fi

ben bi

t. we

Frien

tete ha

deuts

m hat

ion ein

bon ein

ung. 2

cheint

g gur

s an

U Bein

fonnen

tion b

th für

miren,

riefent |

rei sem

achtjähr ter wern jegeruni

titer &

ablreid

Liach id

den mus

n biret

, modu

e Gemei

die So

fem Bi

eben m

en ber

sberm

idien B

tfos fin

nden A

ttiungs

ngeinig

te hand

fes in

s Ten

gen has

ches,

t geiche

vanna

predit

e er

ehr l

iden 7

eiben

damit 1

balb

dyeu

aber

reten

fassun

penn

both n

var 10

öbete,

pen.

daß ufgebe. cht.

n eige bis B

en #

ab.

. Bie in ben Städten jest gebant wird, Das erhellt aus bem Beftbeutichen Bauten-Rachweis. Es find port u. a. folgende Orte angegeben: Gichtveiler, Baubeir: Magiftrat. Bohnhäuser geplant. Gifen. Bauherr: Bau und Sparberein Gintracht, Gffen. Bohnhaufer geplant Gelfenfirchen: Fur Die Erlangung eines Bebauungeplanes wird unter allen beutiden Architetten ein Bettbewerb beranftaltet. Koften 35 000 Mart bewilligt. - Der Gemeinnütige Bohnverein bant 10 Wohnhaufer. - Der Schalfer Spars und Bauberein plant ben Bau bon 27 Bohnbaufer. - Die Stadtberwaltung baut 34 Wohnbaufer. Gevelsberg. Der Gemeinnützige Bauberein hat 13 Bohnbanier geplant. Samborn. Bon ber Buftigberwaltung wird ber Bau eines Amtsgerichtsgebaubes geplant. - Den Bau eines Anappfchaftsfrantenhaufes plant ber Allgemeine Anappicaftsverein gu bauen. Apften 5 Millionen Mart. -Sonnef. Der Gemeinnübige Bauberein baut 50-60 Rleinwebnungen. Suls. Der Gemeinnütige Bauberein baut 12 Bohnhäufer, Borbe. Die Stadt hat ben Ban bon Gingelbaufern geplant. Roin. Die Stadt baut in nachfter Beit 385 Bohnungen. Beitere 300 Behelfswohnungen werben gebaut und follen noch bermehrt werben. Maing, In ber Metallarbeiterversammlung erflarte Baurat Gelius ben Ban ben 77 Meinwohnungshäufern, Roften 28 Millionen Mart. Maben, Die Arbeiterwohnungegenoffenichaft plant 4 Bubnbaufer gu bauen. Beiter werben bon ber Beamtenmohnungsgenoffenschaft e. G. m. b. S. Bohnhäuser gebaut. Menben Der Magiftrat plant ben Bau bon 20 Bohnbondern. DeGladbach. Gur die Errichtung von Rleinwohnungen faufte die Stadt ein Gelande für 120 000 Mare an Reuft. Der Reufer Spar- und Bauberein baut jest Urbeitermobnhäufer. Gein Projett fieht 56 Ginfamilienhäufer bor. Pforgheim. Die Stadt bat fich an ber Grandung ber Gemeinnühigen Baugefellschaft m. b. S. mit 100 000 Mart beteiligt und 2 große Baugelanbe gur Berfügung geftellt. Abendt. Die Gemeinnübige Baugefellschaft baut 75 Bohnhanfer. Bierjen. Die Gpar- und Baugenoffenschaft in Bierfen mirb in nächfter Beit mit bem Bau einer Angahl Renbanten beginnen. Barenborf. Der Gemeinnübige Banberein baut 3 Wohnhäufer.

Bermifchte Rachrichten.

" Bas bas beutide Weibwert burch ben Brieden verliert. Die Webietsabtretungen, Die uns ber Frieden auferlegt, muffen auch Die Bernichtung bes Bilbftanbes in rein beutichen Balbern gur Golge haben. Buf biefe Tatfache lentt ein Jager in "St. Subertus" Die Anfmertfamteit. Infolge ber Abtrennung bes norboftlichen Bipfele bon Oftpreugen und der Trennung diefer Probing bom Reiche ift zu befürchten, daß nicht nur die Sterbestunde bes fleinen, forgfältig gebegten Elchbestandes in 3benhorft und Zamelingten gefchlagen bat, fondern auch ber Rotwildwechfel von Oftpreugen nach Weftpreugen, Bommern und Medlenburg unterbunden wird. Der Bole ift fein Bager im Ginne deutscher Baibgerechtigfeit; er übt nur Unftand, Suchjagd und Setjagb aus, aber die Birich, Bege und Bfiege bes Bilbes find ihm unbefannt, Rot-Damivild, Somen und Rebe werben in ben Landesteifen, Die an Polen tommen follen, balb bollig bernichtet fein. Bon Diejem Schicfal werben erstelaffige Reviere betroffen, die bei ben Amsstellungen ber Trophaen häufig die erften Breife ergielt haben. Aber auch die angrenzenden, noch in deutscher Sand befindlichen Jagben wurden in hobem Grade gefchibigt, denn das Bild wechselt, wildarme Reviere werden immer wieber Bugug aus wildreichen Gegenden erhalten, und fo werben bie geschonten beutschen Grengjagben ben ausgeichundenen polnischen Revieren billigen Erfap liefern, wie man es jest bereits im fachfisch-bohmischen Grenggebiet beobachten tann. Auch in Solftein geben bervorragenbe Damwilbrebiere berloren, benn auch ber Dane hat fein Berftanbuis fur Wilbhege, und fein Sand hat einen memenawerten Bilbbeftand überhaupt nicht aufgnweifen.

Tedinik und Berkehr.

Trabilojes gernfprechen. Bu ben Fortidritten, die in ben legten Babren auf bem Gebiete ber brafit-Tofen Telegraphie, namentlich auch ber brahtlofen Schnelltelegraphie, erzielt worben find, hat fich bor furgem infofern ein weiterer erfreulicher Erfolg gefellt, als es gelungen bas brabtloje Gerniprechen gu einem prattifd bermendbaren Berfehremittel auszugeftalten. Die Erreichung biefes Bieles hat fich bas Reich spoft miniftein m besmegen besonders angelegen fein laffen, weil der brahtlofe Gerniprechbertehr im Gegenfah gur brahtlofen Telegraphie tein ausgebildetes Berjonal für Die Bedienung bei Apparate erforbert und infolgebifen fich jur Rachrichtenübermittlung für weite Rreife mehr eignet. Rach bem ntueften Stande ber Technit ift ein brahtlofer Gernfprechverfebr jest tatfachlich möglich. Die auf biefem Gebiete gemachten Borberfuche haben zu einem glinftigen Ergebnis geführt. II. a. ift bor furgem berfuchemeife mit Silfe ber Gesellschaft für brahtlose Telegraphie m. b. S. (Telefunten) swifden ben großen Elettrigitatswerfen in Rummeleburg und in Oberschöneweide eine drahtlose Gernwrechberbindung eingerichtet worben. Die Anlage ermig ticht ohne jebe Drabtverbindung eine gute Sprechverftandigung in beiben Richtungen. Der Anruf erfolgt durch ein

boburch ein gut hörbarer, beller, fummenber Ton erzengt. 3m übrigen besteht in ber Abwidlung bes Geprachs gegenüber bem Gernsprechen mit Draftleitung fein Unterichieb. Die Mittel, mit benen die Uebertragung ber Sprache erreicht wird, find berhaltnismäßig einfach. Gie befteben in ber Sauptfache aus einem fogenannten Röhrenfenber und einem Andionempfanger, beibe augerlich als Glublampen erfennbar, die in besonderen Raften untergebracht find und mahrend bes Betriebes durch ben eleftrifchen Speifestrom jum Leuchten gebracht werben. Durch den Röhrenfender werben ungedampfte elettrifche Bellen bon febr hober Schwingungsfraft erzeugt, bie beim Sprechen in bas Difrophon Bergerrungen erleiben. Dieje merben im Empfänger aufgefunden und im Fernhörer als geiprochenes Bert zu Webor gebracht. Bei jeber Station befinden fich gwei Luftbrahte (Untennen). Sierburch wird es ermöglicht, bog bei beiden Sprechftellen gleichzeitig gehört und geiprochen werben tann. Rach ben bei ben Berfuchen gewonnenen Erfahrungen ift gu hoffen, bag ber Terniprecher obne Draht neben bem Drahtferniprecher bald eine wichtige Rolle unter ben Rachrichtenbertehrömitteln fpielen

Aus Provinz und Nachbargebieten

:1: Sandwertetammmer Bicebaben, Betreffend das Sandwerker-Erholungsheim in Traben-Trarbach a. b. Mofel. Las Erholungeheim, bas feit Beginn bes Krieges bon ber Militarbeborbe in Anipruch genommen war, ift nummehr frei und bollig in Stand gefest, fo bag ber Betrieb am 1. August 1919 wieber eröffnet werden wird. Der Penfionspreis wird voraussichtlich 13-14 Mit. für den Tag betragen. Indem wir erholungsbebürftige Sandwerter hiervon in Renntnis feben, fonnen etwaige Anmelbungen entweber burch bie Sandwertstammer ober bireft an ben Berein Sandwerfer Erholungsheim, E. B., Coblens, Riggaftrage 26, gerichtet werben. Bedürftigen Sandwertern fann aus bem bezügt. Fonds eine angemeffene Beihilfe gu ben Groften bewilligt werben. Bezügliche Untrage fint fdriftlich in begrundeter Form an uns gu richten. Rabere Austunft erbittet man am beiten bireft bon dem Berein Sandwerter-Erholungeheim gu Cobleng, oter auch bei ber Sandwerfefammer.

:!: Ragenelnbogen, 20. Juli. Burgermeiftermahl. Wie man hort, bat Burgerntrifter Echternarb frantbeitebafber nad nur etwa einhalbjahriger Dienitzeit fein Aint niebergelegt. Wir find überzeugt, daß die gange Einwohnerichaft im Intereffe umferes Ortes diefen Schritt bebauert. Die Einberufung der Gemeindebertretung für tommenben Mitttooch zwede Renwahl läßt vermuten, daß ichon Borbereitungen im Gange find. hoffentlich wird fich biefer alle Mitburger gleichmäßig intereffierende Allt nicht im geheimen abivielen. Dem Geift ber Beit wird es ficher viel mehr entfprechen, wenn bie Bertretung bor ber wichtigen Entscheidung mit ihrer Wahlerichaft Fühlung nimmt, um mit ihr im Gintlang gu fteben. Es gebort gu ben Geblern ber Bergangenheit, bag man hinter berichloffenen Turen Bedliffe faßte und die Allgemeinheit bor bollendete Intfochen, ftellte.

:1: Bom Ginrid, 20. 3ulf. Bogelplage. Infolge Woffenverbotes ift es unmöglich geweien, fich ber allguläftigen gefieberten Gartenbiebe gu erwehren. Die Umfeln baben überhand genommen, felbit Gichelhaber juchen ungeftort bie Garten auf, um Ririchen, Becrennbft aller Mrt, Erbien u. a. gu plündern. Stellenweife ift ber Schaben beträchtlich, ber gange Ertrag ein Raub ber ungebetenen

:!: Limburg, 18. Juli "Rach getaner Arbeit ift gut ruben", bachte ein junger Beamter und ichlief in ber wurzigen und gefunden Luft ber Schafeberganlagen auf einer Bant figenb fest ein. Beim Erwachen bermifte er gu feinem größten Schreden feine Brieftaiche mit 180 Mart Inhalt, Die ibm bon einem Taschendiebe gestohlen worben war. Borficht ift bemnach geboten, jogar in ber iconen Ratur bes Schafegebirges.

:!: Bom Tannus, 15. Jult. Der 78. Gelbberg. Inrntag fanb am bergangenen Conntag unter bem Borfit bes Obmanns bes Gelbbergieft-Ausschnffes Bh. Robig in ber Enrnhalle ber Bodenheimer Turngemeinde ftatt. Rach einer längeren Aussprache wurde ein Antrag angenommen, das Feldbergfest biefes Jahr auf bem Gelbberg noch abzuhalten. Kunn molae ber frangiffichen Wesemma der Weldberg nicht erreicht werben, dann wird ber Wettfampf auf dem Somburger Exergierplan ausgesochten. Als Tag ber Abhaltung wird ber 31. August bo. 38. festgefent. Ale llebungen werben bestimmt: Ein Biertampi: Laufen fiber 100 Meter, Augelfioßen (20 Biund), Weit-fprung ohne Brett und eine Freifibung. Geturnt wird in Unterftufe (14 bis 17 Jahren) und Oberftufe (fiber 17 Jahren). Die niederigfte Bunftgahl, Die jum Glege berechtigt, ift in beiben Stufen 55. Die Bestienung ber Mannichaftetampfe gum Bellingenhorn bleibt nach bem Billen bes Stifters bem Husichus überlaffen. Der Jahnichild wird im Eilbotenlauf ausge-fochten. Die Anmelbegebühr pro Einzelturner wird auf 3 Mark für Spielmannichaften, für Mannichaften für ben Bolfingenpreis, ben 3ahnichild und Eilbotenlauf auf 5 Mart fefigefent. Die vorläufige Rempahl bes Gelbbergfest Ausschuffes murbe wie folgt aunachft auf ein Jahr borgenommen: Röbig Röbelbeim, Meller-Bodenbeim, Bammann-Obernefel, Brann und Friede (Frant-furt), Oberturnwaet Rechnungsrat Münch-Hachenburg, ber 37 Jahre lang im Ausichuf tatig war, bat fein Amt wegen lteberlaftung niebergelegt. Rach weiteren geschäftlichen Ditteilungen wurde ber Turntag geschloffen.

:!: Saufen fl. A., 16. Juli. In ber Racht bon Conn-tag auf Montag gegen 2 Uhr wurde auf ber nahegelegenen Michelbacherhitte ein Raububerfall auf gwei bortige Fuhrmerte, die Lebensmittel nach auswärts fahren jollten, berjucht. Durch zwei borbeigebenbe junge Leute wurden jeboch die Fuhrwerfebesitzer gewarnt und jo ber Anschlag bereitelt. Mis einer ber Befiger auf die Banbe guging, nahm fie Reifaus, ftellte fich aber unterhalb der Sutte, bon mo aus fie mit bier bis fünf Rebolbern ju feuern aufing und etwa 30 Ochun abgegeben haben foll, jodaß die gange Rachbarfchaft in Schreden gesett wurde.

t!: Frantfurt a. M., 17. Juli. Gine Ginbrecherbanbe, die im Rurbeffifchen und in Frankfurt eine Menge ichwerer Einbrüche begangen bat, wurde unschablich gefaches Driften auf einen Knopf. Bei ber Wegenstation wird ben Juhrmann Kafpar Bagner aus Somburg b. 5. D. Gin macht. Bu Salmunfter berhaftete man bei einem Ginbruch

aweiter Einbrecher floh, wurde aber burch die biefige Ariminalpolizei in einem Frantfurter Sotel in ber Berfon eines Bohannes Coafer aus Offenbach festgenommen, Der awei weitere Mitglieber der Banbe berriet, ben 3obann Beber aus Behrben und Guftab Cahmer aus Biebelsfirmen i. D. Diefes Quartett hatte auch in Langenielbold einen großen Einbruch verübt. Weber und Gufiab Cahmer wurden in der hiefigen Schuppengaffe berhaftet, wo fie unter falfchem Ramen wohnten. Weber, ber noch eine gweijährige Buchthausstrafe gu berbugen bat, fprang bei feiner Beftnahme aus bem zweiten Stod im Bechtiprung ans dem Tenfter und einem im Sof ftebenden Griminalbeamten ouf ben Ruden, wodurch er bem ficheren Tobe entging. Moaner, ber noch 42 Monat Buththaus gu berbuffen hat, wurde mit Weber zugleich verhaftet.

:!: Caffel, 17. Juli. Der neue Dberprafident ber Brobing Seffen-Raffau Dr. Schwander, erlieb anlantich feines Amtsantritte im Regierungeblatt enien Mufeut an die Bebolferung, in dem er jum Berfrauen und Glauben an die deutsche Zukunft auffordert und unsere Wiebergenefting in ber Bieberaufroffung jur ichapferiiden Arbeit und gum Gelbftbertrauen erblidt und in einem verftandnisbollen Infammenwirfen awifchen bem Gingelnen und bem Gaugen.

Babergeitung.

Berlin, 18. Juli. Da bie Baber Reuenabr und Bertrich fo fact mit ameritanifden Truppen belegt waren, bag ber Betrieb ber Baber in biefem Commer unmöglich ericbien, war bie ameritanische Baffenftillftanbsfommiffion gebeten worden, die Bader von den Einquar tierungen gu befreien. Diefer Bitte hoben bie Amerifaner nunmehr Folge gegeben.

And Bad Ems und Umgegend.

Brennftoffverforgung. In einer Befanntmachung weift ber Magiftrut auf die große Anappheit an Roh-I en bin, Die auch in ben Berbft- und Wintermonaten anhalten werde. Pflicht fei es baber, schon jeht burch Aufsparen einen gemiffen Borrat für ben Winter ficherzustellen. Möchte ferner auch jeber Saushalter für einen entsprechenben Solgborrat Gorge tragen!

:!: Um eine Bergogerung ober Stodung in ber Mussahlung ber Berforgungegebührniffe nach Doglichfeit gu bermeiben, wird den Rentenempfängern empfohlen, beim Wechfeln ihres Wohnortes die Ueberweifung ihrer Gebührniffe bon einer Boftonftalt gur andern nicht, mie es vielfach geschieht, bei ben 3. Bt. überlafteten Benfiensregelungsbehörden, fondern bis auf Beiteres nur bei ber bisher gahlenden Poftanftalt gu beantragen.

Mus Dieg und Umgegend.

b Bortrage. Ende de. Mts. finden noch 2 Bortrage bes Obie- und Weinbauinspektors Schilling im hiesigen Arreife ftatt, und gwar sollen praktische Belehrungen über bas Umokulieren alterer Ririchbaume, über ben gweiten Commerichnitt bes Bwergobites und ben Commerichnitt ber Rebipaliere gegeben werben. Die Bortrage finden Dienstag ben 27. Juli in Seb t borf und Donnerstag, den 31. Buli in Dies finet. Raberes wird noch durch Bekanntmachung erfolgen.

Das Amtl Kreisblatt fallt heute aus.

Umtaufch der Zuderkarten.

Der Umtaufch erfolgt am Mitthoch, ben 28., Donnerstag, ben 24. und Freitag, ben 25. Juli, bormittags bon 8 bis 12 Uhr und nachmittage bon 2 bis 3 Uhr in ber befaunten Reihenfolge.

Bad Ems, ben 22. Juli 1919.

Der Magiftrat.

Ich habe meine

Praxis heute wieder aufgenommen. Dr. Samter,

Bad Ems, Burg Lahneck. Telefon 205.

Das Hans "Villa Bismard",

ift gang ober geteilt ju vermieten. Bentralbeigung, eleftr. Bicht, Babeeinrichtung. Bu erfragen bei August Both, Drogerie, Bad Ems.

Sofort lieferbar ab Main.

Brimg fond. Rahm=Mild mit Buder in Riften pon 48 St., per Dofe Brima gebrannter Cantos-Raffee, befte Qualitat, per Pfund , 11.75 Prima Schweineidmalg, per Pfund 8.75 Feinstes Zafelol (Rugol) mit Flasche, 11/2 Sch. 12.50 Feinfte amerif Zoilettenfeife M. 2.-+3.fft. frang. weiß. Borbeaurwein, 117er, % Lit. Dt. 9.75 Feinfter frang. Grieß, ber Bfund frei Bahn Maing offeriert

Rarl Ddis jr., Maing, Rheinallee 151. Telephon 752 u. 927.

Berfand in Boit- u. Babntollis, fowie in Baggonlabungen.

Es sind wieder einige tausend qm.

Mosaik Wandplatten

und mehrere hundert pm.

glasierte Wandplatten.

nen eingetroffen. Der Verkauf findet zu sehr billigen Preisen statt.

Grösste Auswahl in schönen Mustern! Emil Köbig, Wiesbaden, Monitzatr. 32, Telefon 2402. Günstigste Gelegenheit für Wiederverkäufer. Auf Wunsch Verlegen durch geübte Plattenleger.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Wleichpreife.

Durch Berordnung des Borfigenden des Kreisans-ichnifes vom 13. Juli, veröffentlicht im Kreisblatt vom 14. Buli, find die Fleischpreise wie folgt festgesett:

1. Soweineffeifch.

frifches Schweinefleifch 2,30 Mf. für 1 Bfund, frifches Schweineschmals 2,50 DRf., frifche Burit 2,10 Mf.,

Meifchwurft und Schwartenmagen 3 Det. 2. Rindfleifd, Ralb. und Schaffleifd.

frifches Rindfleifch 3,20 Mt., frifches Rulbfleifch 2,50 Dit. frifches Sammelfleifch 3.40 Mt. Roft- und Lendenbraten 3,40 DRt.

Gin Bfund ber unter Rr. 1-4 aufgeführten Aleifcharten barf hochitens 1/4 Senochen in fich ober als Beilage enthalten.

Roft- ober Lenbenbraten ohne Anochen und Beilagen 4 900F.

Bab Ems, ben 21. Juli 1919.

Berbrauchsmittel-Amt.

Brennftoffverforgung.

Es besteht gur Beit eine große Rnappheit an Rohlen aller Art und es ift auch nicht angunehmen, daß fie in ben Berbit- und Bintermonaten aufhort. Bflicht jeben Saushaltes ift es, icon jest burch Auffparen einen gewiffen Borrat für den Binter ficher gu ftellen. Es ift notig, bag jeber Saushalt bafür Gorge tragt, bag ein entfprechenber Solzborrat borhanden ift, damit, wenn bie Rohlen ausbleiben, die haushaltsangehörigen nicht gu frieren brauchen. Gorgt alfo gur Beit! Bad Ems, ben 21. Buli 1919.

Der Magiftrat. Dr. Schubert.

Allgemeine Ortskrankenhalle

für ben Unterlahutreis gu Dieg.

Fernruf Nr. 228. Bostichectonto Nr. 6338 Frantfurl (Main) Bant-Ronto Nr. 1926 Nass. Landesbant.

Wir erinnern an die Begahlung ber Beitrage bom 2. Bierteliahr 1919 und erwarten balbige Begahlung. Sonntag, ben 25. Juli, bon borm. 11 Uhr bis nachm. Uhr werben im Gafthaus Bremfer gu Rabenelnbogen

die Beitrage erhoben. Dieg, ben 17. Juli 1919.

Der Borfand.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterfagnfreifes. Chatras, Major.

Befanutmaduna.

Die Berfteigerung ber Fundgegenftanbe aus ber Rurgeit 1918, welche weber von ben Berlierern roch Finbern bis 24. Juli b. 3 abgeholt worben find, finbet Freitag, ben 25. Juli 1919, nachmirtags 3 Uhr flatt. Bab Ems. Den 17. Juli 1919.

Rur- und Badepolizei-Rommiffariat. v. Rajdacin, Oberftleutnant a. D. Bejeben und genehmigt:

Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagntreifes. Chatras, Major.

Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-Leitung: Hafrat Hermann Steingoetter. I. V.: Albert Heinemann.

Mittwoch, den 23. Juli 1919, abends 73/4 Uhr Grosses Operetten-Gastspiel erster Mitglieder des Nassauischen Landestheaters (ehem. Kgl. Hoftheater) zu Wiesbaden und des Mainzer Stadttheaters.

Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten. Musik von Oskar Strauß.

Preise der Plätze: Rangloge M. 12 -, Balkon M. 8.-, Saalsitze: 1. -5. Reihe M. 10.-, 6. -10. Reihe M. 8.-, 11. — 15. Reihe M. 6. —, 16. — 20. Reihe M. 4 —

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal. Telefon 163.

Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr in der Richtung Diez und hält an allen Stationen,

Emptehle:

rohen Kaffee zu 8 Mk., eine besonders feine Ware zu 11 Mk. gebrannten Kaffee zu 10 Mk., 12,50 Mk. und 15 Mk. das Pfund.

Lud. Ferd. Burbach, Diez.

Biete an:

Rein gek. Leinöl. Fussbodenöl (kein Ersatz) Fussbodenlacke u. Carbolineum.

Heinrich Gessner. Balduinstein.

Dabe wieber eine

Deltauiditelle ber Delmuble Gebr. Bahl Montabaur ub rnommen u. nehme alle Sorten Delfamen gegen Del an. Del fann fofort mitgenommen merben.

Bei großerem Quantum Somen ift Anzeige erwunicht. Befter Taufchtag Samstag. Ferd. Schupp, Arabach, b Bad Ems.

Tüchtiger Pferdefnemt

fei hohem Lohn gefucht für 28. Kramer, Sof Bubenborn bei Singhofen.

Dansmadmen

jum fofortigen ober fpateren Eintritt cefucht. Frau Beinr. Commer, Bab Ens.

Rad Cobleng megen Beirat bes i bigen ein braves, fleißiges

Mädchen

aus gutem Saufe ju alterem Eh part gefucht. Belegenbeit g. weit. Ausbildung in Ruche und Saus Angebote aa Fran Boldmar, Coblenz, Majngerftr. 12 III.

Celbfiandiges, braves tüchtiges

Mäddien

für fofort gejucht Sotel Beder, Dieberlahnftein.

Suche für 1. Muguft einfache, auverläffige

Stüte

ob. befferes Madden für Ruche und Saugarbeit Gute Beugniffe Frau Amtogerichier Wurmbach Riederlahnftein, Muguftoftr. 4

1. Stock 5 Sin mer u. Ruche ju bermieten. Gr. Gmbe, Raffan. Von der Reise zurille Dr. med. Friedhofen

Facharzt für Ohren-, Nas und Halskranke. Coblenz, Kirchstrasse an der Herz-Jesu-Kirch Telefon 1950.

Set (aut

mu

bere

Iand

Bert

gutu

gen,

Hate

acted

Engl

man

Clot

giert

fri

Euf;

ben

Shies

fonl

Beti

enti

Ball

State

für

liere

eben

die

bete

ftell

tei

fina Gre

obn

foll

tuer tuil fab mit Bn

anio ent

få Be

gel

tro

Wür Biederbertaut empfehte t 0000 Std Ronfers glafer Monopolinallen@ mit roten Ringen eingein-fowie Glas unb Porgell Emaille Blechwaren, Eta maren, Zafdenmeffer Scheren,Rurg-u 2pielma Mibert Rofenthal, Raff.

Bettwäiche unb

Mandtuche gut erhalten ober neu. far Sotel Soi von Sollan Stölu.

Bu bertanfen 1 Gronlendter f. Gae u Git I elegantes Rinder Tragben 1 B beibe Detrenfcuhe Rt. 21/4 Mit berber Wollftoff, getragener Gebrod. Raberes in ber Wefchaftaft.

Rinder forbitswagen greß mid fraitig, gu bertauf 798] Coblengerftr. 13,

Schone Gastam gu vertaufen. Grabenfir, 5, Gm

Waich tommode mit Marmorplotte v. guterhalte Rindermagen in berfanfen Bo fagt Die Gefchaftsftelle

4 Bimmer-Wohnna per fofort gefucht. Angebote i 92r. 203 un bie Gefchaf !!

goldene Damennkr. Begen gute Belohnung ab

Badhausftr. 4, En



Einmach-Zucker

Garantiert ohne Saccharin-Zusatz.

Mehrere Waggons rollend auf Wiesbaden. - Können täglich eintreffen.

Den Verkauf haben übernommen:

Die sämtlichen Mitglieder des hiesigen Feinkosthändlervereines

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend. Beamten- und Bürger-Konsumverein, Firma Adolf Harth.

Kleinverkaufspreis:

von Preisprüfungsstelle genehmigt,

Originalkübel 80 Pfund netto Mk. 3.25. Ausgewogen in einzelnen Pfunden Mk. 3.35. Der Beginn des Verkaufes wird noch in der Presse bekannt gegeben.

Schriftliche Vorausbestellungen nimmt die Export-& Import-Gesellschaft Alfred Clouth & Co., Wiesbaden Rathausstrasse 10 entgegen.

Es wird gebeten, bei der Vorausbestellung anzugeben, bei welchen von den obigen Firmen die Ware bereit gestellt werden soll. Kürzung der eingehenden Aufträge

im Verhältnis zu der zur Verfügung stehenden Menge bleibt vorbehalten.

PORT-GESELLSCHA

Rathausstrasse 10 WHESBADEN